



Regionalmanager*in Kultur

[large]In den Jahren 2020 bis 2023 fördern TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel der Kulturstiftung des Bundes und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg sechs Landkreise und kommunalen Verbünde in Baden-Württemberg durch das Pilotprojekt „Regionalmanager*in Kultur“.

Die Regionalmanagerinnen und Regionalmanager wirken dort, wo es kein kommunales Kulturamt gibt. Sie beraten bei Förderfragen und Veränderungsprozessen, vernetzen die kulturellen Akteure und begleiten die regionale Kulturentwicklung. Für die Teilnahme an der Pilotphase wurden sechs Regionen ausgewählt, die bereit waren, Verantwortung für die regionale Kulturarbeit zu übernehmen: Die Landkreise Hohenlohe, Ostalb, Rems-Murr, Reutlingen und Waldshut sowie die KulturRegion Karlsruhe eine Förderung von Bund und Land, um eine zentrale Ansprechperson an der Schnittstelle zwischen Kultur und Verwaltung zu etablieren.

Als strukturelles Vorbild dienen den Landkreisen die kommunalen Gesundheitskonferenzen und Gesundheitsmanager, die seit 2016 für alle Landkreise in Baden-Württemberg verpflichtend sind. Analog hierzu werden in den Landkreisen Koordinationsstellen geschaffen, die das regionale Kulturangebot durch strategische Beratung und Vernetzung weiterentwickeln und regionale Kulturkonferenzen veranstalten. Die teilnehmenden Regionen erhalten eine Förderung zur Kofinanzierung einer Vollzeitstelle Regionalmanager*in Kultur, für jährliche regionale Kulturkonferenzen sowie eine Prozessbegleitung im ersten Jahr. Die Regionen verpflichteten sich ihrerseits zur anteiligen Finanzierung der Stelle und zur Teilnahme an regelmäßigen Austausch-treffen. Von den 35 Landkreisen in Baden-Württemberg bewarben sich acht um eine Förderung.

Die sechs ausgewählten Regionen werden mit ihren Regionalmanager*innen Kultur und ihren Schwerpunktsetzungen in einer Handreichung vorgestellt, die TRAFO gemeinsam mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg herausgegeben hat.

TRAFO und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg fördern das Pilotprojekt in den Jahren 2019 bis 2023 mit insgesamt 720.000 Euro.